



ein Bericht von Siegfried Schütze

Die Festung Königstein war bereits zum 11. Mal Treffpunkt von Läufern aus ganz Deutschland.

Der Start erfolgte an der Königsteiner Kirche, also auf Elb-Höhe. Die Strecke mit anspruchsvollem Profil wurde wegen der großen Hitze zweimal verkürzt, so dass statt 7,8 km "nur" 5,8 übrig blieben. Die haben allen nicht nur gereicht, sondern noch ein wenig kürzer wäre sogar noch besser gewesen. Es war Hitzerekord und Großeinsatz für die Feuerwehrspritzen.

Nach einer Schau-Schleife im Ort führte die Strecke nur noch hoch und höher, so dass man glaubte, das Ziel hängt am Himmel. Vielleicht gehörten die weit über tausend Treppen zur Himmelsleiter. Nach einem steilen Schlussanstieg in der Festung mit 20-30 % und noch einer halben Aussichtsrunde an der Festungsmauer entlang, war schließlich der ersehnte Zielbogen erreicht. Zum Glück war gleich daneben der Bierstand.



Es war ein sehr heißer Tag und von über 600 gestarteten Läufern, sind nur 505 im Ziel angekommen. Ich war am Ende 324. und in meiner Altersklasse M70 überraschender und stolzer 3.

P.S.: Meine beiden Enkel (11 und 14 Jahre) waren kurz vor mir auf dem Gipfelplateau, worauf ich sehr stolz war!